

Inhalt

Einleitung	1
<i>I. Himmlische Liebe, heiliger Zorn</i>	7
<i>Walter Berschin</i> Columban vs. Gallus oder Der Zorn des Heiligen	9
<i>Ernst Tremp</i> Menschliche Größe und Schwäche bei Notker Balbulus († 912)	15
<i>Rudolf Gamper</i> Liebe und Zorn – Menschliche Regungen und die Allmacht Gottes In den St. Galler Chroniken der Reformationszeit	41
<i>II. Schrift, Buch, Markt</i>	65
<i>Rupert Kalkofen</i> Warum übersetzte Notker der Deutsche lateinische Texte „propter caritatem discipulorum“, „aus Liebe zu seinen Schülern“ ins Althochdeutsche? – Über Sprache und Schrift im Kloster St. Gallen um das Jahr 1000	67
<i>Roland Fröh</i> Rudolf Hostettler – Redakteur der Fachzeitschrift <i>Schweizer Graphische Mitteilungen</i>	87
<i>Jost Hochuli</i> „Das perfekte Lesewerkzeug“ – Jost Hochuli im Gespräch mit Hans Peter Willberg	101
<i>Volker Mayr und Urs Fueglistaller</i> Der Buchhandel zwischen Liebe und Zorn – Ein Essay aus ökonomischer Sicht	109
<i>III. Literatur, Medien, Öffentlichkeit</i>	119
<i>Werner Wunderlich</i> Scheffels <i>Ekkehard</i> -Roman – Ein Produkt der St. Galler Buchkultur und seine Rezeption	121
<i>Rainer Stöckli</i> „Brennen“ und „zürnen“ – Hans Rudolf Hilty und Zeitgenossen der fünfziger Jahre	145

Andreas Härter

„Auf den obersten Rängen meiner Schreibmaschine“ –

Das Welt- und Schreibtheater des Niklaus Meienberg 159

Eva Bachmann

Herr Mäder, das Stadtweib und ihre Nachbarn –

Aktuelles literarisches Schaffen in St. Gallen 185

Autorenverzeichnis 209

Namenregister 211